Gemeinde Schenklengsfeld

Anfrage
AF-4/2026

Fraktion "Zukunft MITEINANDER"

Federführendes Amt	Haupt-, Personal- und Ordnungsamt, Kämmerei
Datum	30.10.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Schenklengsfeld	12.11.2026	

Betreff:

Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 16 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes betreffend Dorfgemeinschaftshäuser beleben

Anfrage:
Alternative Nutzungs- und Betreiberkonzepte gemeinsam entwickeln

Unsere Dorfgemeinschaftshäuser sind wichtige Orte der Begegnung und des Zusammenhalts in den Ortsteilen. Gleichzeitig entstehen der Gemeinde laufende Kosten für Heizung, Unterhaltung, Instandsetzung und Personal, denen nur begrenzte Einnahmen gegenüberstehen. Die daraus entstehenden Defizite werden seit Jahren auch von der Kommunalaufsicht angesprochen.

Die wiederholte Feststellung dieser Defizite ersetzt jedoch kein Konzept für die Zukunft. Aus Sicht unserer Fraktion sollte deshalb stärker in den Blick genommen werden, wie die Häuser regelmäßiger genutzt, ihre gesellschaftliche Bedeutung gestärkt und ihre wirtschaftliche Belastung begrenzt werden können.

Dabei lässt sich der Wert eines Dorfgemeinschaftshauses nicht allein an seinen Einnahmen messen. Entscheidend ist ebenso, ob es im Alltag tatsächlich als Treffpunkt der Dorfgemeinschaft dient. Gerade deshalb sollten bestehende Nutzungen unterstützt und zusätzliche Möglichkeiten gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickelt werden.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die aktuelle Situation dar?
Welche laufenden Kosten, Einnahmen und Defizite entfallen auf die einzelnen Dorfgemeinschaftshäuser? Welche Erkenntnisse liegen zur Auslastung und zur regelmäßigen Nutzung vor?

2. Welche Überlegungen zur stärkeren Nutzung gibt es bereits?
Hat der Gemeindevorstand konkrete Maßnahmen oder alternative Nutzungskonzepte beraten? Wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis?

3. Welche zusätzlichen Nutzungen kommen infrage?
Wurden beispielsweise regelmäßige Begegnungsangebote, kulturelle Veranstaltungen, Bildungs- und Kursangebote, gemeinschaftliche Arbeitsräume oder eine teilweise Vermietung geprüft? Wie könnten solche Angebote mit den bisherigen Nutzungen vereinbart werden?

4. Welche Organisations- und Betreiberkonzepte wurden geprüft?
Könnten örtliche Vereine, Fördervereine oder andere gemeinschaftlich getragene Modelle zusätzliche Verantwortung übernehmen? Welche Unterstützung müsste die Gemeinde dafür leisten, ohne das Ehrenamt zu überfordern?

5. Wie können die Ortsteile beteiligt werden?
Ein Gedanke könnte sein mit Ortsbeiräten, Vereinen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern über Bedarf, Ideen und die Bereitschaft zur Mitwirkung zu sprechen?

6. Wie könnte ein konkreter Einstieg aussehen?
Ist der Gemeindevorstand bereit, gemeinsam mit einem interessierten Ortsteil ein zeitlich begrenztes Pilotprojekt zu entwickeln und dessen Erfahrungen anschließend auszuwerten?

Unsere Fraktion versteht diese Anfrage ausdrücklich als Einladung zur Zusammenarbeit. Wir sind bereit, an der Sammlung und Bewertung von Ideen sowie an Gesprächen in den Ortsteilen mitzuwirken.

Unser Ziel sind belebte Dorfgemeinschaftshäuser, die den örtlichen Bedürfnissen entsprechen und langfristig tragfähig bleiben. Dafür braucht es keine einheitliche Lösung für alle Häuser, sondern passende Konzepte für die jeweiligen Ortsteile. Wir möchten den Gemeindevorstand ermutigen, diesen Prozess anzustoßen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort konkrete Schritte zu vereinbaren.

Fraktion "Zukunft MITEINANDER"

gez.
Dr. Frank Klein, Fraktionsvorsitzender

Anlage(n):
1. Anfrage DGH Belebung